Anlage I

EMFAF-Durchführungsdaten für Priorität 2
Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Verarbeitung und Vermarktung von Fischerei- und Aquakulturerzeugnissen sowie zur Verbesserung der Hafeninfrastruktur von Fischereihäfen

(bitte Zutreffendes eintragen bzw. ankreuzen)

Nicht vom Antragsteller auszufüllen! EMFAF-ID:	Antrag vom:	Antragsteller:

1. Daten zum Vorhaben

Anzahl der direkt an dem Vorhaben beteiligten Personen[1]	
Bei Vorhaben nach Nr. 2.2.5: Anzahl der direkt an dem Vorhaben beteiligten Partner[2]	

2. Erwartetes Ergebnis nach Abschluss des Fördervorhabens

Bei den folgenden Vorhaben ist jeweils das zu erwartende Ergebnis einzutragen.
Falls Auswahlmöglichkeiten bestehen, **ist mindestens ein Indikator auszuwählen.**

Vorhaben nach Nr. 2.1.1 Buchstabe a) der o.g. Richtlinie

Bezeichnung des Indikators	Erwartetes Ergebnis
Anzahl der Unternehmen, die die Ressourceneffizienz bei der Verarbeitung verbessern	

Vorhaben nach Nr. 2.1.1 Buchstabe b) der o.g. Richtlinie

Bezeichnung des Indikators	Erwartetes Ergebnis
Begünstigte Personen (Anzahl der Personen[1)]	

Vorhaben nach Nr. 2.1.1 Buchstabe c), d), e) und nach Nr. 2.1.2 der o.g. Richtlinie

Bezeichnung des Indikators	Erwartetes Ergebnis
Neue Produktionskapazität (in Tonnen/Jahr)	
Unternehmen mit höherem Umsatz (Anzahl der Unternehmen)	
Anzahl der neu geschaffenen Arbeitsplätze	

Vorhaben nach Nr. 2.1.3 der o.g. Richtlinie

Bezeichnung des Indikators	Erwartetes Ergebnis
Ermöglichte Innovationen (Anzahl neuer Produkte, Dienstleistungen, Verfahren, Geschäftsmodelle oder Methoden[3])	

Vorhaben nach Nr. 2.1.4 und 2.1.5 der o.g. Richtlinie

Bezeichnung des Indikators	Erwartetes Ergebnis
Von Werbe- und Informationsmaßnahmen begünstigte Unternehmen (Anzahl der Unternehmen[4])	

3. Beschreibung der Unternehmensgröße des Antragstellers

Bei meinem Unternehmen handelt es sich um ein

☐ Kleinstunternehmen (definiert für ein Unternehmen, das weniger als 10 Personen[5] beschäftigt und dessen Jahresumsatz bzw. Jahresbilanz 2 Mio. Euro nicht überschreitet).

☐ Kleines Unternehmen (definiert für ein Unternehmen, das weniger als 50 Personen beschäftigt und dessen Jahresumsatz bzw. Jahresbilanz 10 Mio. Euro nicht übersteigt).

☐ Mittleres Unternehmen (definiert für ein Unternehmen, das weniger als 250 Personen beschäftigt und entweder einen Jahresumsatz von höchstens 50 Mio. Euro erzielt oder dessen Jahresbilanzsumme sich auf höchstens 43 Mio. Euro beläuft).

[1] Es ist die Anzahl der Personen aufzuführen, die direkt von dem Vorhaben profitieren. Zum Beispiel: Bei einem Unternehmen werden Investitionen für die Arbeitssicherheit getätigt, dann ist hier anzugeben, wie viele Mitarbeiter direkt von diesem Vorhaben profitieren.
[2] Bei Kooperationsvorhaben ist die Anzahl der Partner anzugeben

4. Sofern das EMFAF-Vorhaben auf einem Fischereifahrzeug der EU stattfindet

Nummer des Schiffes im Fischereiflottenregister der Gemeinschaft (CFR):

Ort, Datum, Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers zur Bestätigung der Angaben

[3] Für alle Unternehmensgrößen: Die Mitarbeiterzahl ist in Vollzeiteinheiten und bezogen auf das gesamte Wirtschaftsjahr zu berechnen; Teilzeit- oder Saisonarbeit wird mit ihrem jeweiligen Bruchteil berücksichtigt.

[4] Es ist die Anzahl von Unternehmen einzutragen (Nicht der Zuwendungsempfänger), die von der Maßnahme direkt profitieren. Beispiel: Zuwendungsempfänger richtet Unternehmensmesse aus, diverse Fischerei- und Aquakulturunternehmen nehmen mit einem Stand o. ä. daran teil. Ergebnisindikator = Anzahl der teilnehmenden Unternehmen an der Messe.

[5] Für alle Unternehmensgrößen: Die Mitarbeiterzahl ist in Vollzeiteinheiten und bezogen auf das gesamte Wirtschaftsjahr zu berechnen; Teilzeit- oder Saisonarbeit wird mit ihrem jeweiligen Bruchteil berücksichtigt.